



| <b>Mitteilungsvorlage</b><br><b>Amt für Finanzen</b><br>Tagesordnungspunkt: _____ |                 | Drucksachen-Nr.: 2001-06/0872<br>Status: öffentlich<br>Datum: 25.07.2012 |      |          |
|---|-----------------|--|------|----------|
| Termin  | Beratungsfolge: | Abstimmungsergebnis  |      |          |
|   |                 | Ja   | Nein | Enthalt. |
| 08.09.2004  | Kreisausschuss  |  |      |          |
| 10.09.2004  | Kreistag        |  |      |          |
|   |                 |  |      |          |

**Bezeichnung:**

Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung

**Sachverhalt:**

Gemäß § 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung in Verbindung mit § 89 der Niedersächsischen Gemeindeordnung ist der Kreisausschuss/Kreistag über folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2004 zu unterrichten:

**Unterrichtung über Eilentscheidungen des  
Landrates/Vertreters gem. § 60 NLO**

Haushaltsstelle 2311.935887 – Einrichtung 5. und 6. Klassen (144) – Ratsgymnasium Rotenburg –

16.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 19/2004

Um die Lehrmittelversorgung der 5. und 6. Klassen sicherstellen zu können, war es notwendig, die Lehrmittel u. Geräte für den Physikunterricht aufzustocken. Der Umfang des Bedarfs richtete sich nach den zu unterrichtenden Schülern. Die Zahl der zu unterrichtenden Schüler für die 5. und 6. Klassen stand erst im Laufe der Sommerferien fest. Die Kosten des Bedarfs überstiegen die noch vorhandenen Haushaltsmittel um 16.000 €. Das Inventar wurde bereits zum Schuljahresanfang 2004/2005 benötigt, daher konnte eine Entscheidung des Kreistages bzw. des Kreisausschusses nicht eingeholt werden.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2311.362100 (Zuweisung (111))

Haushaltsstelle 2501.935800 – Einrichtung (126) (Werkstätten) – Berufsbildende Schulen

Rotenburg (Wümme) -

15.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 20/2004

Es war erforderlich, die 2. Schulküche umfassend zu reparieren und defekte Großküchengeräte zu ersetzen. Die durch diese Maßnahme verursachten Kosten in Höhe von 15.000 € standen im Haushalt nicht zur Verfügung.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 2501.935000 (Einrichtung, Lehrmittel)

Haushaltsstelle 2312.935700 – Einrichtung (120) – St.-Viti-Gymnasium Zeven –

11.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 21/2004

Um die Lehrmittelversorgung der 5. und 6. Klassen sicherstellen zu können, war es notwendig, die Lehrmittel u. Geräte für den Physikunterricht aufzustocken. Der Umfang des Bedarfs richtete sich nach den zu unterrichtenden Schülern. Die Zahl der zu unterrichtenden Schüler für die 5. und 6. Klassen stand erst im Laufe der Sommerferien fest. Die Kosten des Bedarfs überstiegen die noch vorhandenen Haushaltsmittel um 11.000 €. Das Inventar wurde bereits zum Schuljahresanfang 2004/2005 benötigt, daher konnte eine Entscheidung des Kreistages bzw. des Kreisausschusses nicht eingeholt werden.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2312.362150 (Zuweisung (130))

**Unterrichtung über Fälle von unerheblicher Bedeutung  
nach § 89 NLO**

Haushaltsstelle 8810.932000 - Erwerb von Grundstücken - Unbebaute Grundstücke -

1.500,00 €

Genehmigungs-Nr. 11/2004

Die bereits im Haushaltsjahr 2003 außerplanmäßig bereitgestellten Mittel von 30.000,00 € für den Kauf von Tauschflächen in den Gemarkungen Sandbostel, Augustendorf und Glinstedt reichten u.a. auf Grund der Kostenerhöhungen für Vermessungen (Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen) nicht aus.

Deckung: Außerplanmäßige Einnahmen bei der Haushaltsstelle 3600.340000 (Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken)

Haushaltsstelle 2503.942200 - Sanierung Küche - Schülerwohnheim Zeven-Aspe

7.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 12/2004

Der 18 Jahre alte Geschirrspüler des Schülerwohnheimes war defekt. Aufgrund der Reparaturhäufigkeit war eine Ersatzbeschaffung erforderlich.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2502.362110 (Zuweisung EDV 113)

Haushaltsstelle 0200.445200 – Beiträge an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft – Haupt- und Personalamt –

1.544,77 €

Genehmigungs-Nr. 14/2004

Da das Jahresbruttoarbeitsentgelt der bei der Gartenbau-Berufsgenossenschaft versicherten Beschäftigten, der Beitrag pro Tausend Euro Arbeitsentgelt und die Zahl der Beschäftigten, die der Versicherungspflicht unterliegen, gestiegen sind, reichte der Haushaltsansatz nicht aus.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0200.153000 (Schadenersatz aus Versicherungen)

Haushaltsstelle 0200.711000 – Anteilige Personalkosten EU-Büro der Bezirksregierung Lüneburg – Haupt- und Personalamt –

5.200,00 €

Genehmigungs-Nr. 15/2004

Nachdem das EU-Beratungsmodell mit zwei Beratern bei der Bezirksregierung Lüneburg zum 30.06.2003 ausgelaufen war, hat die Firma MCON, Oldenburg, die gemeinsame Beratung für die Landkreise im Regierungsbezirk ab dem 01.07.2003 übernommen. Bei der Berechnung der Haushaltsmittel war nicht berücksichtigt worden, dass die Firma MCON zusätzlich zu dem vereinbarten Honorar von 13.726,29 € jährlich noch 16 % Mehrwertsteuer erhebt. Zusätzlich wurde die Endabrechnung 2003 verspätet von der Bezirksregierung vorgenommen, so konnten die hierfür im Haushalt 2003 bereitgestellten Mittel nicht mehr in Anspruch genommen werden. Es ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 5.200 €.

Deckung: Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 0200.150000 (Vermischte Einnahmen) und 0200.155000 (Erstattung Strom-, Gas-, Wasserkosten)

Haushaltsstelle 0200.640200 – Umlage an den Kommunalen Schadenausgleich – Haupt- und Personalamt –

7.997,75 €

Genehmigungs-Nr. 16/2004

Der Kommunale Schadenausgleich Hannover hat die Quote in der allgemeinen Haftpflichtversicherung von 2,20 € auf 2,30 € je Punkt angehoben. Die angestiegene Bevölkerungszahl führte zudem zu einer Punkterhöhung von 32.080 (2003) auf 32.620 (2004).

Deckung: Mehreinnahmen bei den Haushaltsstelle 0200.155000 (Erstattung Strom-, Gas- und Wasserkosten) und 0200.153000 (Schadenersatz aus Versicherungen)

Haushaltsstelle 3600.655200 – Wasserwirtschaftliches Gutachten über die Veränderung der Wasserqualität des Bullensees – Naturschutz und Landschaftspflege –

5.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 17/2004

In der 28. Sitzung des Kreisausschusses am 22.04.2004 sagte der Landrat die Beauftragung eines geeigneten unabhängigen Instituts zur Ermittlung der Ursachen für die eingetretene Verfärbung des Bullenseewassers zu. In der 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung am 26.05.2004 hat dieser dem Kreisausschuss nach ausführlicher Beratung empfohlen ein Gutachten zu beauftragen, um die Frage zu klären, ob es einen Zusammenhang zwischen der Wiedervernässungsmaßnahme im Großen und Weißen Moor und der Veränderung der Wasserqualität im Großen Bullensee gäbe. In der 29. Sitzung bestätigte der Kreisausschuss am 08.06.2004 die Empfehlung des Fachausschusses. Die Kosten von 5.000 € waren außerplanmäßig bereitzustellen.

Deckung: Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 3600.718100 (Zuschuss zur Waldkalkung)

Haushaltsstelle 5000.633000 – Maßnahmen der Gefahrenabwehr – Allgemeine Gesundheitspflege –

1.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 22/2004

Da der Haushaltsansatz bereits erschöpft war, waren für noch zu erwartende Einweisung von psychisch kranken Menschen zusätzliche Mittel bereitzustellen.

Deckung: Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1100.101000 (Verwaltungsgebühren)

Haushaltsstelle 4090.672000 – Verwaltungskostenanteil Ausgleichsamt – Lastenausgleichsverwaltung –

8.960,00 €

Genehmigungs-Nr. 23/2004

Der Landkreis Verden nimmt für die Landkreise Cuxhaven, Osterholz, Rotenburg, Soltau-Fallingb., Stade und Verden die Aufgaben des Lastenausgleichs wahr. Hierfür werden die Verwaltungskostenanteile nach entsprechender Abrechnung jährlich nachträglich erstattet. Für das Jahr 2003 war anstelle des ursprünglich veranschlagten Betrages von 67.600,00 Euro lediglich ein Abschlag in Höhe von 58.400,00 Euro an den Landkreis Verden zu zahlen. Deshalb war bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes für das Jahr 2004 nur eine geringfügige Erhöhung des Betrages auf 61.000,00 Euro veranschlagt worden. Nach der vom Landkreis Verden schließlich im März 2004 vorgelegten endgültigen Abrechnung der Verwaltungskosten für das Jahr 2003 wurde jedoch für den Landkreis Rotenburg (Wümme) eine Nachzahlung für das Jahr 2003 in Höhe von 10.552,00 Euro sowie ein Abschlag für das Jahr 2004 in Höhe von insgesamt 59.400,00 Euro festgesetzt. Für die Gesamtzahlung in Höhe von 69.952,00 € reichte der Haushaltsansatz nicht aus.

Deckung: Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 0200.164000 (Erstattungen für Altersteilzeit) und 8810.141000 (Jagdpachten und Jagdgelder)

**Nachrichtlich:** Vom Kreisausschuss wurde in seiner Sitzung am 06.07.2004 folgende weitere überplanmäßige Ausgaben im Wege der Eilentscheidung gem. § 60 NLO beschlossen:

Haushaltsstelle 2500.942000 – Sicherungsmaßnahme (130) – Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule Bremervörde

102.000,00 €

Genehmigungs-Nr. 18/2004

Für den Austausch von PCB-Leuchten in der Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule in Bremervörde sind 25.000 € in den Haushalt 2004 unter der Haushaltsstelle 00.2500.942000.0 eingestellt worden.

Anlässlich der Erstellung eines PCB-Katasters erfolgte am 14. April 2004 seitens des Gesundheitsamtes eine Schulbegehung. Hierbei wurde festgestellt, dass in den vorhandenen doppelstrahligen Leuchtstofflampen – sie stammen aus dem Erstellungsjahr 1982 - überwiegend PCB-haltige Kondensatoren vorhanden waren. Es bestand ein zügiger Handlungsbedarf zum kompletten Austausch dieser älteren Kondensatoren – vor allem auch deshalb, weil diese eine allgemeine Lebensdauer von ca. 15 bis 20 Jahren haben und nach längerem Einsatz die Gefahr des Platzens und des Auslaufens der Kondensatoren und somit die Gefährdung einer PCB-Kontamination von Gegenständen (Lampen, Tische, Fußböden) bestand.

Es sind Mehrkosten von ca. 127.000 € entstanden, wovon 25.000 € im Deckungskreis vorhanden waren (Haushaltsstelle 00.2500.943000.7: Einbau von Energiesparleuchten), weil die Energiesparleuchten in diesem Zusammenhang mit ersetzt wurden.

Deckung: Minderausgaben bei den Haushaltsstellen 2502.944000 (Cafeteria) und 2310.940000 (Neubau einer Sporthalle (123))

Dr. Fitschen